

## LOKALES

Montag, 17.06.2024



## Wetzlarer Stiftung hilft in Uganda

„Dieter & Bettina Wulkow Stiftung“ fördert Schule in verarmter Region mit 4000 Euro

### WETZLAR/SINN

(red). Anlässlich des Abschlusskonzertes des ugandischen Schülerchors Tumaini Voices in Fleisbach haben Dieter und Bettina Wulkow, Vorstände der gleichnamigen Stiftung, an den Verein „Celebrate Hope Germany“ Greifenstein eine Spende von 4000 Euro übergeben. Die Förderung ist bestimmt für Bildungsmaßnahmen und für die Erneuerung der sanitären Einrichtungen an der Insula High School in Sanje, Uganda.

### Chor ist drei Wochen lang in der Region unterwegs

Auf Einladung von „Celebrate Hope Germany“ gastierte die ugandische Organisation „Celebrate Hope Ministries“ zusammen mit dem Chor für drei Wochen in der Region. Dabei wurden rund zehn Konzerte vor vollen Häusern gegeben, in denen die jungen Schüler ihr Können in afrikanischen Gesängen und Tänzen darboten. Der Tumaini Chor hat dabei für Kinderpatenschaften und Hilfsprojekte in der verarmten und von der Aids-Epidemie betroffenen Region Rakai geworben. „Celebrate Hope Ministries“ engagieren sich mit Hilfsprogrammen für über 260 kleinere Kirchengemeinden, bilden Seelsorger und Helfer zur Umsetzung aus. Erfolgreich werden 4000 Familien mit dem Kaffeeanbau vertraut gemacht, der zukünftig ein ausreichendes Einkommen für die Familien verspricht. Der Ankauf der Kaffeebohnen, das Rösten und Verpacken wird durch „Celebrate Hope Ministries“ organisiert.

Neben den Kaffee-Hilfsprogrammen gibt es Wasserprogramme für die Gewinnung und Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Abwasserklärung und Hygiene-Programme. Auch ein Gesundheitsprogramm wurde aufgelegt, das medizinische Hilfe für die Menschen in der Region bietet. Kindern wird durch den Bau und die Unterhaltung von privaten Schulen Bildung zuteil, wobei auch eine handwerkliche Berufsausbildung oder eine Förderung für ein Studium ermöglicht wird.

Die in Wetzlar ansässige „Dieter & Bettina Wulkow Stiftung“ fördert seit 2012 hilfsbedürftige Kinder, Waisen- und Straßenkinder, um sie Bildung und Fürsorge zuteilwerden zu lassen.